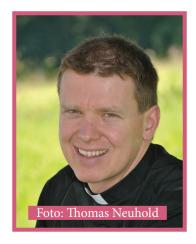


Wort des Pfarrers





Liebe österliche Gemeinschaft, liebe Leser des Seckauer Boten!

enn wir heuer 800 Jahre Diözese Graz-Seckau feiern, müssen wir an all die vielen Gläubigen, die vor uns gelebt haben und die uns den Glauben weitergegeben

haben, in großer Dankbarkeit denken. Wir sind auch für den unermüdlichen Einsatz aller Priester und Hirten zu großem Dank verpflichtet, wie es unser Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer bei der Eröffnungsfeier am 3. Dezember 2017 in Seckau betont hat. Sowie all jenen, die ihr Leben als Märtyrer hingegeben haben. Denn unser Glaube beruht zunächst auf dem menschgewordenen Wort Gottes - Jesus Christus - und im weiteren Sinne auf diesen unzähligen treuen Katholiken. Erwähnt seien hier auch die Anfänge des Schul-, Universitäts- und Gesundheitswesens und die vielen (bis heute) caritativen Initiativen, die alle aus dem christlichen Glauben ihre Inspiration schöpften und schöpfen. Jemand hat einmal gesagt: "Man muss Europa eine Seele geben..." Ich denke, dass Europa seine Seele nach wie vor hat, aber sie muss wiederentdeckt werden. Europa hat seine Wurzeln von den "drei Hügeln": Golgatha, Akropolis und Kapitol. Golgatha (Jerusalem) ist der Ort der universalen Erlösung der Menschheit

> Aufgrund des Interesses einiger Gläubiger gibt es ab Anfang Mai (5.5.2018) ein zusätzliches liturgisches Angebot - die Tridentinische Messe! (siehe Pfarrblattartikel)

> Hinweisen möchte ich auch auf die Vorstellung der Legio Mariae am 12. Mai 2018 um 14:00 Uhr (siehe Pfarrblattartikel)

durch unseren Religionsgründer JESUS CHRISTUS. Akropolis (Athen) steht für die antike Philosophie, die im Laufe der Zeit von der Kirche aufgenommen wurde. Und das Kapitol (Rom) ist bedeutsam für das römische Rechtswesen, das bis heute in unserem Rechtsstaat Gültigkeit hat. Aus allen ist das Abendland geistig gewirkt, und man darf alle drei, man muss sie als Einheit sehen (Theodor Heuss, bei einer Schuleinweihungsfeier 1950 in Heilbronn). Glaube - Philosophie - Recht (Bildung...) - mussten transportiert werden und den Menschen nahegebracht werden. Das "funktionierte" vor allem durch die altgriechische und lateinische Sprache. Auch die lebenden Sprachen in Europa enthalten viele Begriffe aus diesen beiden Sprachen. So war und ist die Kirche nicht nur Glaubensvermittlerin, sondern bis vor kurzer Zeit auch Trägerin und Geberin von Kultur und Lebensordnung. Jeder Baum lebt aus seinen Wurzeln, deswegen dürfen wir als Europäer auch unsere christlichen Wurzeln nicht verleugnen! Wir dürfen und sollen auf unsere christlichen Wurzeln stolz sein! Auch unser heutiger Wohlstand beruht vor allem auf diesen christlichen Wurzeln!

Ich habe Sie bewusst mit "österliche Gemeinschaft" angesprochen, weil all unser christliches Denken, Sprechen und Tun von der Osterwirklichkeit der Auferstehung Unseres Erlösers geprägt ist. Das bedeutet, dass Erlösung nicht vom Menschen selbst "erzeugt" werden kann, sondern von außen kommen muss. "Ich weiß: mein Erlöser lebt." (Job 19,25) Nur durch das Wunder der Auferstehung Jesu Christi, hat die Menschheit diese Perspektive, dass mit dem Tod nicht alles aus ist. Sondern dass es nach dem Tod weiter geht - mehr noch - dass das eigentliche Leben erst nach dem Tod beginnt. Die Erlösung unseres Gottes wird aber nicht aufgezwungen, sondern jeder Einzelne muss sich dafür entscheiden und sie bewusst annehmen. Das geschieht vor allem durch die Akzeptanz und das Einhalten der Gebote Gottes und der Gebote der Kirche. Seit frühester Christenheit rufen sich die Gläubigen an Ostern zu:

Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden!

So erbitte ich Ihnen und Ihren Familien, Verwandten, Freunden und Bekannten von Gott Seinen reichen Segen und wünsche Ihnen die unerschütterliche Freude über den Auferstandenen.

Wolter Henous

Ihr Pfarrer



"Was können wir tun, dass Gott mehr geliebt werde" Vorstellung der Legion Mariens

Die Legion Mariens ist eine Laienbewegung in der katholischen Kirche, die in Irland ihren Anfang nahm und sich bis heute in der ganzen Welt ausgebreitet hat. Der Gründer der Legion Mariens Frank Duff, ursprünglich ein Mitglied der Vinzenzgemeinschaft, erkannte, dass die seelische Not der Menschen eine noch schlimmere Form der Armut ist.

Ein Priester, einige Frauen und er versammelten sich am 7. September 1921, dem Vorabend des Festes "Maria Geburt" im Myra Haus in der Francisstreet in Dublin, riefen zuerst den HL. Geist an, beteten den Rosenkranz und überlegten, was man tun könne, damit Gott in der Welt mehr geliebt werde. Nach einer Woche kamen sie wieder zusammen und berichteten von ihren Besuchen bei unheilbar Kranken und bei Verlassenen, die sie wieder aufrichten konnten. So entstand diese Laienapostolatsbewegung, die eine völlig neue Form der Seelsorge praktizierte. Von Irland verbreitete sie sich zuerst über England und Indien in fast alle Länder der Erde. Heute gibt es auf der Welt ca. 3 Millionen aktive Legionäre und ca. 10 Millionen betende Mitglieder, die als Hilfslegionäre bezeichnet werden.

Der hl. Papst Johannes XXIII. erkannte den Wert der neuen Apostolatsbewegung und berief Frank Duff als Laienbeobachter ins II. Vatikanische Konzil. Der Name Legion Mariens stammte vom großen Vorbild der römischen Legion, die wegen ihres Mutes, der Tapferkeit, der Treue, der Disziplin und Ausdauer berühmt war. Alle diese guten Eigenschaften sollten im übertragenen Sinn in geistiger Weise nachgeahmt werden. Woche für Woche kommen wir im Gebet zusammen und versuchen die Priester bei ihrer seelsorglichen Arbeit zu unterstützen. (Zur Zeit [bis Ende April] finden die wöchentlichen Treffen in Knittelfeld statt. Ab Anfang Mai 2018 dann in Seckau – Pfarrheim jeden Donnerstag ab 17:00 Uhr) Einige helfen uns im übertragenen Sinn durch ihr regelmäßiges Rosenkranzgebet. Wir besuchen die Menschen unserer Pfarre zu Hause und wir sind ganz einfach Christen, die den Auftrag des Herrn "Gehet hinaus in alle Welt und verkündet die Frohe Botschaft" ernst nehmen und mit viel Vertrauen zum Hl. Geist leben. Unsere himmlische Mutter Maria ist uns dabei Weg und Ziel zugleich, denn bei der Hochzeit zu Kana hat sie den Jüngern gesagt: "Was er euch sagt, das tut". Was können wir tun, dass Gott mehr geliebt werde?

Könnten auch Sie sich vorstellen auf diese Art in der Pfarre mitzuarbeiten, dann kommen Sie zum Informationstreffen am 12. Mai 2018 um 14:00 Uhr in den Vortragsraum der Abtei.

"Habt keine Angst, die Heiligen des neuen Jahrtausends zu sein!" (Hl. Johannes Paul II.)

Die Legion Mariens Irmgard Auner (Korrespondentin des Comitium in Graz) Elisabeth Tockner (Präsidentin des Präsidiums Knittelfeld bzw. Seckau) Walter Obenaus (geistlicher Leiter)



Diözesanjubiläum – Glauben wir an unsere Zukunft?

DENKEN Wissen & Glauben

Datum: 29. 4. - 6. 5. 2018 Ort: Hauptplatz Judenburg

800 Jahre Kirche in der Steiermark feiern – und den Blick in die Zukunft richten: Dazu lädt die steirische Kirche ein, wenn "die Bühne" in jeder der acht steirischen Regionen im Frühjahr 2018 je eine Woche lang stehen wird.



Doch was in der Geschichte heiß erkämpft wurde, kommt immer mehr ins Wanken: Denken, das erledigt zunehmend die digitale Welt. Früher machten dies die Institutionen und Traditionen, allen voran auch die Kirche. Was niemals Maschinen können werden: die Geister so zu unterscheiden, dass Freiheit und Menschenwürde

nicht auf der Strecke bleiben. Im Taumel zunehmender Unsicherheit Orientierung mitzugeben und am Schaffen von Werten mitzuwirken – kann sich das eine säkulare Gesellschaft von Kirche und ihren Institutionen der Bildung erwarten?

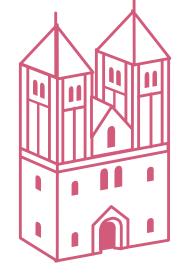
Ein Folder mit dem Wochenprogramm der jeweiligen Bühne liegt ab Ende März (geplant) in den Pfarren auf. Alle Veranstaltungen können ab Mitte März im Detail online abgerufen werden unter www.800-jahre-graz-seckau.at/buehnen.

Denken wissen glauben ist das Motto über der Bühne auf dem Hauptplatz in Judenburg, die acht Tage lang mit einem bunten Programm bespielt wird. Lesung, Diskussionen, Poetry Slam, Redewettbewerb für SchülerInnen, Stammtische zu regionalen Fragen und vieles andere – ein Programm für Menschen, die sich gern selbst eine Meinung bilden und beim Schaffen von Werten mitwirken. Wollen wir noch selbst denken? Bildung ist die Befähigung, selbst zu denken, zu lernen, in Freiheit das Leben zu gestalten, ein Leben lang.

Umbruch Geist & Erneuerung

Datum: 1.5. – 26.10.2018 Ort: Abtei Seckau

Zum 800-Jahr-Jubiläum eben neu renoviert, strahlt die romanische Basilika eine Jahrhunderte alte Spiritualität und eine überzeitliche Atmosphäre aus. Mit subtilen Interventionen aus der Gegenwartskunst im Kreuzgang, im Kapitelsaal, im Mausoleum Karls II. und in der Bischofkapelle werden Vergangenes und Bleibendes ganz neu sichtbar gemacht. Die bestehende Ausstellung schließlich wird mit neuen Blickwinkeln erweitert, die auf die wichtige Rolle von Klöstern in der Geschichte der Diözese eingeht und deren Wurzeln bis zu den Dokumenten der Gegenreformation im Blick hat.



Umbruch, Geist und Erneuerung sind diesem Ursprungsort der Diözese förmlich eingeschrieben.

Führungen

Führungen: im Juli und August um 11, 14 und 15:30 Uhr Kontakt für Führungsanmeldung (für Gruppen): Abteiverwaltung Seckau, Tel. +43 3514 5234-0, verwaltung@abtei-seckau.at

Eintrittspreise

Erwachsene: 7 Euro Gruppen ab 10 Personen: 6 Euro Ermäßigt (Schüler, Studierende und Steiermark-Card-BesitzerInnen): 3,50 Euro

Diözesanjubiläum – Glauben wir an unsere Zukunft?



Jubiläumsfest

Datum: Sa, 23. bis So, 24.6.2018 Ort: Graz

Höhepunkt der Feierlichkeiten ist das 2-tägige Jubiläumsfest in Graz. Mit seinem facettenreichen Programm für Jung und Alt und herzhafter steirischer Kulinarik lädt es ein, das Miteinander zu feiern. Am 23. Juni präsentiert sich Kirche in ihrer Vielfalt. Kirchliche Einrichtungen schenken ungewöhnliche Einblicke und öffnen Pforten in der Herrengasse im Rahmen der Kirchenmeile. Ein Programm mit verschiedenen Formaten bieten die 8 Bühnen auf 8 Plätzen der Innenstadt zu den 8 Jubiläumsthemen mit prominenten Gästen, Beiträgen aus den Regionen und besonderen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Am Hauptplatz findet der Festakt mit Jubiläumsbotschaft an die Steiermark und Visionen der Kirche der Zukunft statt.

Am Sonntag, dem 24. Juni, lädt Bischof Wilhelm Krautwaschl am Platz der Versöhnung im Grazer Stadtpark zum feierlichen Festgottesdienst unter freiem Himmel, den der ORF live überträgt und so auch jene Menschen miteinbezieht, die aus verschiedenen Gründen nicht persönlich anwesend sein können. Im Anschluss gibt es ein Fest mit Köstlichkeiten aus den 8 steirischen Regionen und Musik.

Auch wir, aus der Pfarre Seckau, sind natürlich eingeladen, diesen Höhepunkt des Diözesanjubiläums "800 Jahre Diözese Graz-Seckau" zahlreich mitzufeiern.

Gemeinsam fahren wir mit einem Bus nach Graz. Anmeldung dazu bitte in der Pfarrkanzlei!



Samstag:

9.00 Uhr (Dom): Morgenlob mit Tanzperformance aus ALLEZEIT. Liturgie-Mosaik

10.00 Uhr (Hauptplatz): Eröffnung mit Stadtpfarrpropst Mag. Christian Leibnitz

10.30 bis 16 Uhr (8 Plätze, Innenstadt):

Start des Programms auf den 8 Bühnen

12.00 Uhr (Stadtpfarrkirche):

Mittagsgebet aus ALLEZEIT. Liturgie-Mosaik

17.30 Uhr (Hauptplatz): musikalischer Beitrag unserer koreanischen Diözesanpartner

18.00 Uhr (Hauptplatz): Festakt mit Bischof Wilhelm Krautwaschl,

"Botschaft für die Steiermark",

liturgischer Abschluss mit Tanzperformance mit abschließender Agape

ca. 19.30 Uhr (Südtirolerplatz, Färberplatz): "chilliger" Ausklang

20.30 (Franziskanerkirche): Nachtgebet aus ALLEZEIT. Liturgie-Mosaik

Sonntag:

10.00 Uhr (Platz der Versöhnung/Stadtpark Graz): Festgottesdienst danach bis ca.16 Uhr: Fest mit regionaler Kulinarik & Musik



Viele weitere interessante Informationen zum Thema Diözesanjubiläum finden Sie unter www.800-jahre-graz-seckau.at



Tridentinische Messe - Ein zusätzliches liturgisches Angebot

s freut mich, dass in Seckau aufgrund des Interesses Leiniger Gläubiger, regelmäßig Heilige Messen im überlieferten römischen Ritus (tridentinischen Ritus) gefeiert werden können.

Den lateinischen Ritus gibt es in zwei Ausprägungen: dem Novus Ordo von Papst Paul VI. 1970 (in den Landessprachen), den wir heute gewohnt sind und den Vetus Ordo von Papst Pius V. 1570 (in der lateinischen Sprache).

Papst Benedikt wollte die überlieferten liturgischen Schätze und das damit verbundene. Verständnis der Heiligen Messe heben und ans Licht bringen. Er betonte und wünschte, dass diese beiden Formen des einen römischen Ritus sich befruchten und dass dadurch auch keine Polarisierungen unter den Gläubigen stattfinden.

Diese Heiligen Messen werden im Oratorium samstags um 07:30 Uhr (nicht am letzten Samstag des Monats) angeboten. Die erste Heilige Messe in dieser Form wird am 05. Mai 2018 zelebriert. Bei Interesse lade ich auch herzlich ins Pfarrheim Seckau ein, am

Donnerstag, dem 03. Mai 2018 um 19:00 Uhr an einer katechetischen Einführung und Durchbesprechung dieser Hl. Messe teilzunehmen.

Nun möchte ich die Frage beantworten, warum ich diese Form des außerordentlichen römischen Ritus gelernt habe und zunehmend schätze: Durch das Studium der Gebetstexte, der Theologie, der Geschichte und durch die Feier der Heiligen Messe in dieser Form, habe ich die große Tiefe und die reichliche Fülle des Mysteriums erkannt. Es kommen die Anbetung, der Opfercharakter und die Ehrfurcht Gott gegenüber besonders zum Ausdruck.

In jeder Heiligen Messe wird das Kreuzesopfer Jesu

Christi, das vor zweitausend Jahren auf Golgatha geschehen ist, auf unblutige Weise unsichtbar über dem Das Kreuzesopfer und das Messopfer sind dasselbe, nur aber in der Darbringung unterschiedlich. Der hl. Pater Pio hat einmal gesagt: Eher könnte die Welt ohne Sonne leben, als ohne Hl. Messe. So hat jede Heilige Messe einen unendlichen Wert vor Gott und für das Heil der Menschen. Ein weiterer Grund. warum ich diese Form gelernt habe und schätze, ist, weil diese Form über viele Jahrhunderte gefeiert worden ist und Teile davon bis zu den Aposteln zurückreichen.

Altar gegenwärtig gesetzt. (Siehe Bild)

So möchte ich Sie herzlich zu diesen Heiligen Messen einladen.

Ihr Pfarrer Walter Obenaus



Ministrantenaufnahme

Am 18. März bekam unsere Ministrantenschar Unterstützung durch fünf neue Kräfte: Thomas Hopf, Simon Bischof, Marcus Zwettler, Johanna Hallaczeck und Hannah Wiry.

Wir wünschen den Jungminis viel Freude an ihrem neuen Dienst.



Foto: Barbara Höbenreich

Firmprojekt



18.3. war für Firmlinge wieder besonderer Teil der Firmvorbereitung. Gemeinsam mit 11 Besuchern, aktuellen Firmlingen aus Leoben, erkundeten wir den Kirchturm und entdeckten die spannende Geschichte Klosters. Beim gemeinsamen Ausklang mit Tee und Kuchen gab es noch die Möglichkeit zum Aufwärmen und Austauschen.

Ein besonderer Dank gilt unserem Kirchenführer Br. Josef!



"Start in die Pilgersaison": Emmausgang von Seckau nach Feistritz



Osterspaziergang

in aussichtsloser nacht ein totenlicht ans grab bringen

aufbruchstimmung am wegrand es knospen die ersten kreuzblütler

wer aber wälzt den stein vom herzen

der neue morgen öffnet mir engelgleich die augen

bei licht besehen ist das grab kein endlager mehr

überwältigt betrete ich den aufwachraum ins unbegrenzte

Andreas Knapp



Zum Auftakt in die steirische Pilgersaison unter dem Motto "Sich öffnen und erneuern" ergeht auch in diesem Jahr eine herzliche Einladung an alle – ob Jung oder Alt – zum gemeinsamen "Emmausgang". In Gemeinschaft wollen wir die Freude der Osterbotschaft und die Freude über die aufblühende Natur in uns lebendig werden lassen.

- Route: Seckau Neuhofen Forst Kumpitzmühle Grüngrabenkreuz Fentsch nach Feistritz ca. 12 km familienfreundliche Strecke spirituelle "Haltestellen" am Weg
- Ostermontag, 2. April 2018 Im Anschluss an den Gottesdienst (9.00 Uhr) Aussendung zum Emmausgang – Treffpunkt: 8.45 Uhr im Klosterhof Seckau
- Ankunft: ca. 13 Uhr Andacht in der Kirche von Feistritz für die Kleinen "Ostereiersuche" rund um die Kirche – Möglichkeit zum einfachen Pilgermenü im GH Mossauer
- Rücktransport: Bitte selber organisieren oder bei Bedarf bei der Anmeldung besprechen
- Nähere Infos & Anmeldung unter: 0664 1486250 (Sepp Temmel) bzw. 0676 87493231 (Angela Pichler) sowie Mail: angela@wilhelmpichler.at

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Gehen und Austauschen, Nachdenken und Beten, Schauen und Staunen – einfach auf eine österliche Pilgergemeinschaft!





Lange Nacht der Kirchen

Jubiläumsgottesdienst





Am 25. Mai 2018 beginnt um 19.00 Uhr auch in Seckau die Lange Nacht der Kirche. Voraussichtliches Ende des Programmes 23.00 Uhr. Auch alle Ehepaare unserer Pfarre, die heuer ein anderes rundes Ehejubiläum feiern, laden wir herzlich ein zu einem festlichen

Ehejubiläumsgottesdienst am Sonntag, 27. Mai 2018, um 9.00 Uhr in der Basilika.

Wir wollen Gott danken für seinen Beistand in diesen gemeinsamen Jahren in allen schönen und schweren Tagen und um seinen Segen bitten für den weiteren Lebensweg.

Wir treffen uns zum gemeinsamen Einzug um 8.50 Uhr vor der Basilika. Nach der Heiligen Messe gibt es für jedes Jubelpaar die Möglichkeit, einzeln den Segen zu empfangen.

Bitte um Anmeldung bis 6. Mai 2018 in der Pfarrkanzlei

Unsere Jubelpaare 2018:

Danke für 60 Ehejahre: Maria Anna und Johann Putz

Danke für 50 Ehejahre: Ernestine und Franz Kleemaier Juliana und Johann Kargl

> **Danke für 25 Ehejahre:** Elisabeth und Peter Kargl Edith und Dietmar Breiner







Sonntag, 25. 3.: PALMSONNTAG - Sonntagsordnung

9.00 Uhr: Palmprozession und Pfarrmesse

14.00 Uhr: Kreuzwegandacht

DIE FEIER DER HEILIGEN WOCHE – DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN, VOM TOD UND VON DER AUFERSTHUNG DES HERRN

Donnerstag, 29. 3.: 19.00 Uhr: Messe vom Letzten Abendmahl

anschließend: Ölbergandacht

Freitag, 30. 3.: KARFREITAG – Gebotener Fasttag

GEBETSSTUNDEN: 8.00 Uhr: Hart, Neuhofen

8.45 Uhr Lehmgrund, Sonnwenddorf, Dürnberg

11.00 Uhr: Puchschachen, Graden 13.30 Uhr: Markt, Siedlung

15.00 Uhr: FEIER DES LEIDENS UND STERBENS JESU CHRISTI

Samstag, 31. 3.: KARSAMSTAG

7.15 Uhr: Scheitersegnung im Innenhof der Abtei

Osterspeisensegnungen:

7.30 Uhr und 14.00 Uhr: Basilika 14.30 Uhr: Miesbauernkreuz, Hart 15.00 Uhr: Weningerkreuz, Graden 21.00 Uhr: FEIER DER OSTERNACHT (Kerzen werden zum Kauf angeboten)

PFARRKALENDER APRIL 2018

Sonntag, 1. 4.: HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

9.00 Uhr: Hochamt - anschl. Osterprozession

19.00 Uhr: Abendmesse

Montag, 2. 4.: Ostermontag

9.00 Uhr: Pfarrmesse anschließend Emmausgang 19.00 Uhr: Abendmesse

Freitag, 6. 4.: Herz-Jesu-Freitag

18.30 Uhr: Rosenkranz 19.00 Uhr: Hl. Messe

19.45 bis Samstag, 5.30 Uhr: Möglichkeit zur stillen Anbetung

Samstag, 7. 4.: Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Hausfrau von Seckau

9.00 Uhr bis 10.00 Uhr Beichtgelegenheit (Basilika) 18.00 Uhr: Rosenkranzprozession, Beichtgelegenheit

19.00 Uhr: Wallfahrermesse

Sonntag, 8. 4.: Sonntag der Barmherzigkeit Gottes - Weißer Sonntag

Sonntagsordnung

10.00 Uhr: Pfarrmesse (mit ORF-Radioübertragung)

Sonntag, 15. 4.: 3. Sonntag der Osterzeit – Sonntagsordnung

9.00 Uhr: Pfarrmesse als Jugendmesse mit den Firmkandidaten,

anschl. Pfarrcafé

Sonntag, 22. 4.: 4. Sonntag der Osterzeit – Sonntagsordnung

14.30 Uhr: Konzert der Musikkapelle Seckau in der Basilika

Sonntag, 29. 4.: 5. Sonntag der Osterzeit – Sonntagsordnung

9.00 Uhr: Erstkommunion

PFARRKALENDER MAI 2018

Dienstag, 1. 5., 9.00 Uhr: Konventamt im Oratorium

Eröffnung der Ausstellung zum Diözesanjubiläum:

18.00 Uhr: Maiandacht mit Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl

anschl. Ausstellungseröffnung

Abendmesse entfällt

Beichtzeiten in der Karwoche





Möglichkeiten zur Osterbeichte in der Karwoche:

Beichtgespräch in den Pfortenzimmern bei Pfarrer Walter Obenaus und P. Leo

Karfreitag: 30. 3. 19.15 Uhr – 20.00 Uhr

Beichtzeiten in der Basilika: 29. 3.: Gründonnerstag

18.30 – 18.50 Uhr: P. Leo

30. 3.: Karfreitag: 8.45 – 9.30 Uhr: Pfarrer Walter Obenaus 14.30 – 14.50 Uhr: Pfarrer Walter Obenaus

Hauskommunion



- 28. 3.: Sonnwenddorf, Dürnberg
- 4. 4.: Graden, Puchschachen, Hart
- 11.4.: Neuhofen
- 18. 4.: Markt
- 25. 4.: Sonnwenddorf, Dürnberg
- 2. 5.: Graden, Puchschachen, Hart
- 9. 5.: Neuhofen
- 16. 5.: Markt
- 23. 5.: Sonnwenddorf, Dürnberg
- 6. 6.: Graden, Puchschachen, Hart
- 12. 6.: Neuhofen (Dienstag)
- 19. 6.: Markt (Dienstag)
- 27. 6.: Sonnwenddorf, Dürnberg
- 4. 7.: Graden, Puchschachen, Hart

Radiomesse aus Seckau

Radiomesse aus Seckau
Am 8. April, dem
Barmherzigkeitssonntag,
wird der Gottesdienst
zwischen10.00 Uhr und 11.00 Uhr
live aus der Seckauer Basilika
in Ö2 (Ö Regional) übertragen.

Gottesdienstbesucher mögen sich aus organisatorischen Gründen bitte bis spätestens 9.45 Uhr in der Kirche einfinden!



Maiandachten

Mo.,	1. 5. Weningerkreuz	19.30 Uhr
Di.,	8. 5. Zieglermadonna	19.00 Uhr
Do.,	10. 5. Hacknerkreuz	19.30 Uhr
So.,	13. 5. Spornkreuz	19.30 Uhr
So.,	20. 5. Führerkreuz	19.30 Uhr
So.,	20. 5. Schachenkirche	19.30 Uhr
So.,	27. 5. Hirzikreuz	19.30 Uhr
So.,	27. 5. Liebfrauenfelsen	14.30 Uhr
Do.,	31. 5. Götschlkreuz	19.30 Uhr



Herz – Jesu - Andachten

So., 3. 6.Schussbauernkreuz 19.30 UhrSo., 17. 6.Herz-Jesu-Kreuz in Dürnberg 19.30 Uhr



Donnerstag, 3. 5., 19.00 Uhr: Einführungsabend Tridentinische Messe im Pfarrheim

Freitag, 4. 5.: Herz-Jesu-Freitag 18.30 Uhr: Rosenkranz 19.00 Uhr: Hl. Messe

19.45 bis Samstag, 5.30 Uhr: Möglichkeit zur stillen Anbetung

Samstag, 5. 5.: Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Hausfrau von Seckau

7.30 Uhr: Tridentinische Messe

9.00 bis 10.00 Uhr: Beichtgelegenheit (Basilika) 18.00 Uhr: Rosenkranzprozession, Beichtgelegenheit

19.00 Uhr: Wallfahrermesse

Sonntag, 6. 5.: 6. Sonntag der Osterzeit

9.00 Uhr: Pfarrmesse als Florianiamt der Freiwilligen Feuerwehr

Bittprozessionen mit Beginn um 19.00 Uhr:

Montag, 7. 5.: Brandlkreuz (Hart) – Basilika

Dienstag, 8. 5.: Basilika – Zieglermadonna (Maiandacht)

Mittwoch, 9. 5.: Wasmoar – Schachenkirche (Hl. Messe)

Dienstag, 8. 5.: Abendmesse entfällt (Bittprozession)

Donnerstag, 10. 5.: HOCHFEST CHRISTI HIMMELFAHRT

9.00 Uhr: Firmungsmesse 19.00 Uhr: Abendmesse

Samstag, 12. 5. 7:30 Uhr Tridentinische Messe

14.00 Uhr: Die Legio Mariae stellt sich vor

Sonntag, 13. 5.: 7. Sonntag der Osterzeit – Sonntagsordnung

9.00 Uhr: Pfarrmesse als Familienmesse

Samstag, 19. 5. 7:30 Uhr Tridentinische Messe

Sonntag, 20. 5.: HOCHFEST PFINGSTEN – Sonntagsordnung

9.00 Uhr: Pfarrmesse, anschl. Pfarrcafè

Montag, 21. 5.: Pfingstmontag

9.00 Uhr: Pfarrmesse

9.30 Uhr: Heilige Messe in der Kalvarienbergkirche am Tremmelberg

19.00 Uhr: Abendmesse

Freitag, 25. 5., Lange Nacht der Kirche

19.00 Uhr: Heilige Messe

anschl. Programm bis ca. 23.00 Uhr

Samstag, 26.5., 10.00 Uhr: Firmungsmesse AGS

15:45 Uhr Familienstammbaummesse (tridentinische Messe) ca. 1 ½ Stunden

Sonntag, 27. 5.: DREIFALTIGKEITSSONNTAG – Sonntagsordnung

9.00 Uhr: Festgottesdienst mit den Ehe-Jubelpaaren

Donnerstag, 31. 5.: FRONLEICHNAM -

HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI 8.30 Uhr: Pfarrmesse, anschl. Fronleichnamsprozession

durch den Markt 19.00 Uhr: Abendmesse

PFARRKALENDER JUNI 2018

Freitag, 1. 6.: Herz-Jesu-Freitag

18.30 Uhr: Rosenkranz 19.00 Uhr: Hl. Messe

19.45 bis Samstag, 5.30 Uhr: Möglichkeit zur stillen Anbetung

Samstag, 2.6. Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Hausfrau von Seckau

7:30 Uhr Tridentinische Messe

9.00 bis 10.00 Uhr: Beichtgelegenheit (Basilika) 18.00 Uhr: Rosenkranzprozession, Beichtgelegenheit

19.00 Uhr: Wallfahrermesse

Sonntag, 3. 6.: 9. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung

Samstag, 9. 6. 7:30 Uhr Tridentinische Messe

Sonntag, 10. 6., 10. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung

Samstag, 16. 6. 7:30 Uhr Tridentinische Messe

Sonntag, 17. 6., 11. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung

9.00 Uhr: Pfarrmesse als Jugendmesse, anschl. Pfarrcafé

24. 6. Feier des Diözesanjubiläums in Graz

Die Pfarre fährt mit einem Bus nach Graz -

Anmeldungen in der Pfarrkanzlei

Samstag, 23. 6.: 15:45 Uhr Familienstammbaummesse

(Tridentinische Messe) ca. 1 1/2 Stunden

Sonntag, 24. 6., Hochfest der Geburt des hl. Johannes des Täufers –

Sonntagsordnung

9.00 Uhr: Pfarrmesse als Familienmesse

Freitag, 29. 6.: Hochfest der hl. Apostel Petrus und Paulus

9.00 Uhr: Konventamt im Oratorium 19.00 Uhr: Hl. Messe in der Gnadenkapelle

Samstag, 30. 6.: Familienstammbaummesse ist am 23.6.

PFARRKALENDER JULI 2018

Sonntag, 1. 7.: 13. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr: Pfarrmesse

8.30 und 10.00 Uhr Hl. Messe in der Hochalmkirche

(5.00 Uhr Prozession ab Schwaigerkreuz)

Freitag, 6. 7., Herz-Jesu-Freitag

7.00 Uhr: Konventamt im Oratorium

8.00 Uhr: Schulschluss-Wortgottesdienst Neue Mittelschule 9.00 Uhr: Schulschluss-Wortgottesdienst Abteigymnasium

18.30 Uhr: Rosenkranz 19.00 Uhr: Hl. Messe

19.45 bis Samstag, 5.30 Uhr: Möglichkeit zur stillen Anbetung

in der Gnadenkapelle

Samstag, 7. 7. Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Hausfrau von Seckau

7.30 Uhr Tridentinische Messe

9.00 bis 10.00 Uhr: Beichtgelegenheit (Basilika) 18.00 Uhr: Rosenkranzprozession, Beichtgelegenheit

19.00 Uhr: Wallfahrermesse

Sonntag, 8. 7.: 14. Sonntag im Jahreskreis – Benedikt-Sonntag - Sonntagsordnung

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK

Impressum:

Medieninhaber: Pfarre Seckau Herausgeber: Pfarre Seckau Adresse des Medieninhabers, Herausgebers und der Redaktion: 8732 Seckau 1

Hersteller: Gutenberghaus Druck GmbH. Knittelfeld



DVR-Nummer: 0029874 (10577)

Kanzleistunden

Wir sind für Sie da:

Montag: 15.30 – 16.30 Uhr Mittwoch: 10.00 – 11.00 Uhr Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr email: pfarre@abtei-seckau.at Tel. und Fax: 03514 / 52 34 -110 Tel.: Pfarrer Walter Obenaus

0676 / 87 42 67 58

Gottesdienstordnung Sonn- und Feiertage:

9.00 Uhr Pfarrmesse (Basilika)

19.00 Uhr Abendmesse (Gnadenkapelle)

Wochentage:

Dienstag und Freitag

19.00 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)

ab Mai jeden Samstag

7.30 Uhr Tridentinische Messe **Mo-Sa:** 9.00 Uhr (Konventamt)

1. Samstag im Monat (kein Konventamt)

19.00 Uhr Wallfahrermesse

Rosenkranz

in der Gnadenkapelle Sonn- und Feiertag: 8.20 Uhr und 18.25 Uhr

Dienstag und Freitag: 18.25 Uhr Samstag: 8.15 Uhr im Oratorium

1. Samstag im Monat Rosenkranzprozession

Eucharistische Anbetung:

in der Gnadenkapelle jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.00 Uhr jeden 1. Freitag im Monat von 19.45 Uhr bis Sa 5.30 Uhr

Zusätzliches Angebot zur Stillen

Anbetung: jeden Tag außer Montag und Mittwoch

(siehe Schaukasten)

Chorgebet der Mönch:

6.00 Uhr Vigil und Laudes 12.00 Uhr Sext

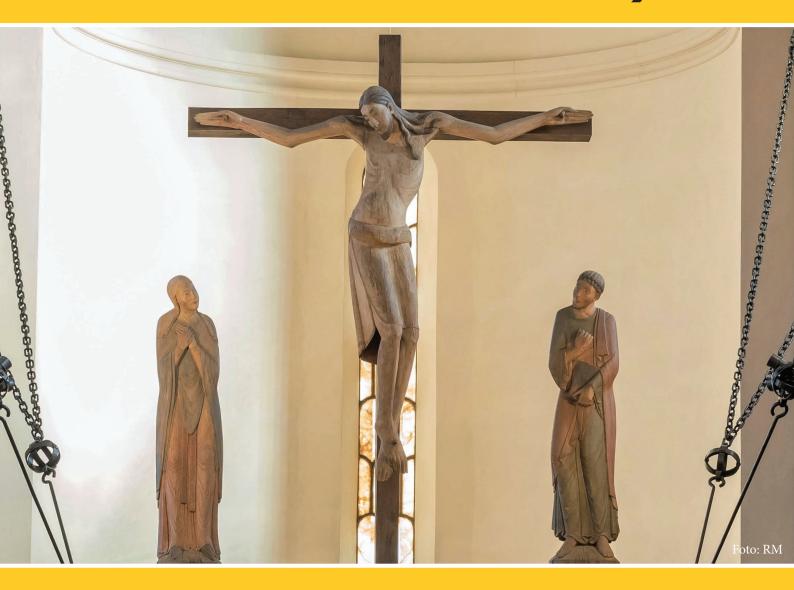
18.00 Uhr Vesper 20.00 Uhr Komplet

Beichtgelegenheit:

mit einem Priester

Sonn- und Feiertage: 15 min vor der Pfarrmesse jeden 1. Freitag im Monat von 20.00 Uhr bis 20.30 Uhr jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr und ab 18.00 Uhr ... und nach Vereinbarung

Umbruch Geist & Erneuerung



Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl wird die Ausstellung anlässlich des 800-Jahr-Jubiläums unserer Diözese

am 1.5.2018 um 18.00 Uhr

- im Anschluss an eine gemeinsame Maiandacht - in der Abtei Seckau eröffnen.

Der "Dom im Gebirge" ist der Ursprung der Diözese (Graz-)Seckau. Von 1218 bis 1786 ist sie Kathedrale. Bis heute strahlt sie zeitlose Spiritualität, Geist und übernatürliche Dichte aus. Die Kirche ist aber auch stummer Zeuge eines immer wiederkehrenden Auf und Ab der Glaubensgeschichte unseres Landes. Umbruch, Geist und Erneuerung sind diesem Ort förmlich eingeschrieben. Was kann dieser Ort für morgen erzählen?

